

[Borrell sieht keine Verletzung im ungarisch-russischen Gasvertrag](#)

12.10.2021

Der Gasvertrag zwischen dem russischen Monopolisten Gazprom und dem ungarischen Energieunternehmen MVM verstößt nicht gegen europäisches Recht. Dies sagte der Hohe Vertreter der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik Josep Borrell, wie Reuters am Dienstag, den 12. Oktober berichtete.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Gasvertrag zwischen dem russischen Monopolisten Gazprom und dem ungarischen Energieunternehmen MVM verstößt nicht gegen europäisches Recht. Dies sagte der Hohe Vertreter der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik Josep Borrell, wie Reuters am Dienstag, den 12. Oktober berichtete.

„Es steht den EU-Mitgliedstaaten frei, bilaterale Abkommen zu schließen. Soweit ich weiß, gibt es nichts Illegales an dem Deal zwischen Ungarn und Gazprom, nichts, was gegen europäisches Recht verstößt“, betonte Borrell.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die ungarische MVM-Gruppe und Gazprom am 27. September in Budapest einen Vertrag über Gaslieferungen nach Ungarn unter Umgehung der Ukraine unterzeichnet haben. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren mit der Möglichkeit, das Volumen des Gasbezugs nach 10 Jahren zu ändern.

Bereits seit dem 1. Oktober liefert Gazprom unter Umgehung der Ukraine Gas nach Ungarn. Aus diesem Grund wird Kiew nicht in der Lage sein, den virtuellen Rückwärtsgang aus ungarischer Richtung zu nutzen.

Infolgedessen wird die Ukraine ihre Lieferungen in umgekehrter Richtung nach Polen, in die Slowakei und nach Rumänien umlenken müssen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.